

Berechnung des Bruttoinlandsprodukts 2011 nach Ländern, 1. Fortschreibung 2011

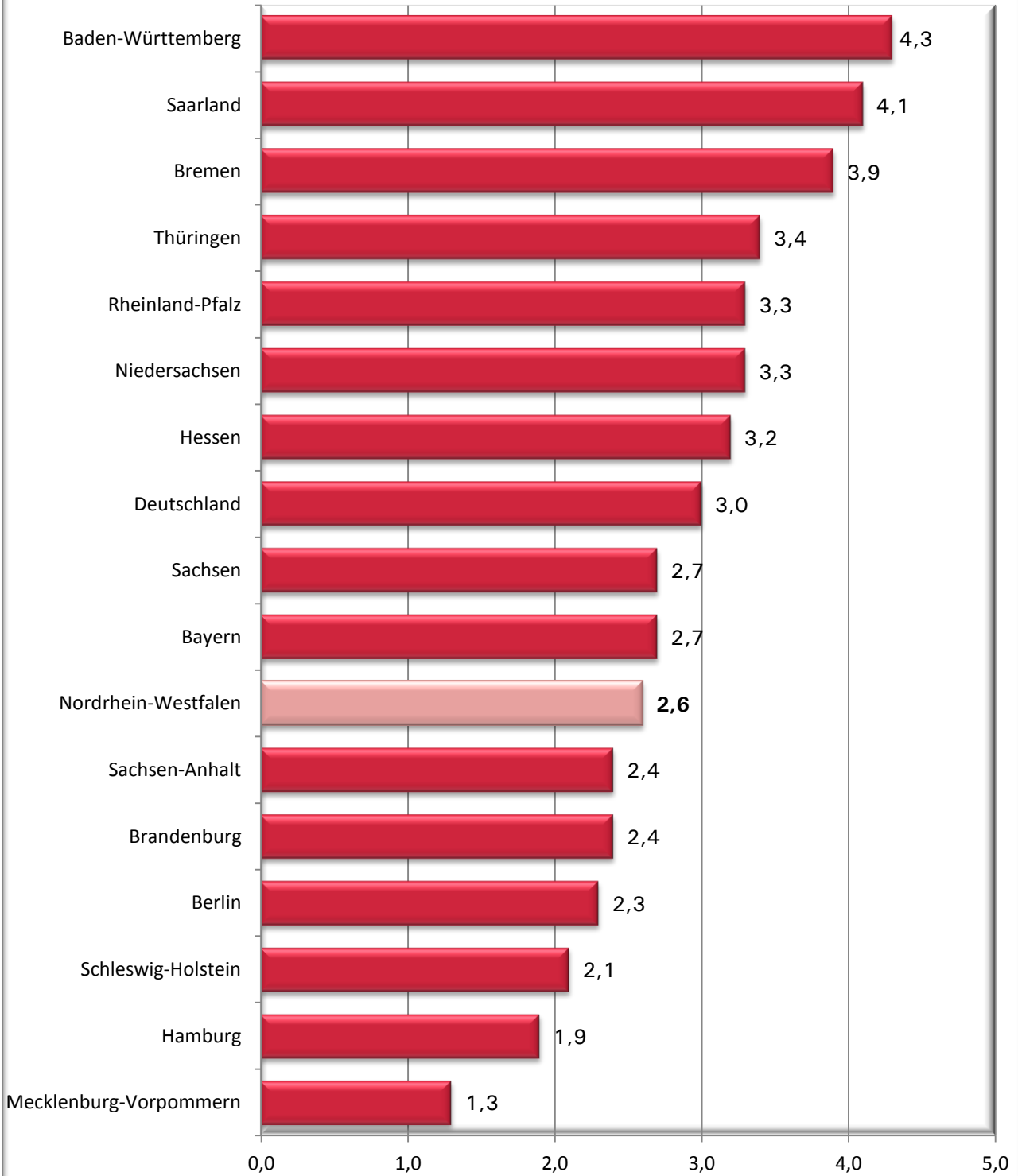
Das Statistische Landesamt NRW, IT.NRW, hat die erste Fortschreibung der Berechnungen zur Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ veröffentlicht. Danach ist die NRW-Wirtschaft im Jahr 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 real - also nach Ausschaltung der Preisentwicklung - um 2,6 Prozent gewachsen. Nominal war das nordrhein-westfälische Bruttoinlandsprodukt um 3,7 Prozent höher als im Jahr 2010. Damit wurden die von den Statistikern bereits Ende März veröffentlichten Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung bestätigt. Insgesamt belief sich in Nordrhein-Westfalen das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2011 auf rund 569 Milliarden Euro. Damit erwirtschaftete jeder der rund 8,8 Millionen Erwerbstätigen im Durchschnitt 64.553 Euro, das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner belief sich auf 31.893 Euro.

Getragen wurde der wirtschaftliche Aufschwung von einer positiven Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (preisbereinigt: +7,2 Prozent, nominal: +9,0 Prozent). Die Gesamtwirtschaft in Nordrhein-Westfalen erreichte 2011 wieder das Niveau des Jahres 2008, dem Jahr vor der Wirtschaftskrise.

Die Veränderungsdaten nach Bundesländern finden Sie im Folgenden.

Reales Wirtschaftswachstum in den Bundesländern

%-Veränderung des BIP 2011 gegenüber 2010
(1. Fortschreibung)



Berechnungsstand Juli 2012

Quellen: Information und Technik NRW (IT.NRW); Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"